Inselhof

Jahresbericht 2024

3 Vorwort der Präsidentin
4 Bericht der Geschäftsführerin
6 Inselhof @home: der Aufbau eines neuen Angebots
12 Ein Tag im Leben von Laura Del Favero
15 Portrait – Christine Töpfer
16 Facts & Figures – Die etwas anderen Zahlen des Inselhofs
17 Herzlichen Dank für die Unterstützung
18 Der Inselhof in Zahlen
20 Mitarbeitende im Jahr 2024
21 Mitarbeiterfilme
22 Betriebsrechnung 2024
24 Bilanz & Betriebsrechnung 2024
26 Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Inselhof
Birmensdorferstrasse 505
CH-8055 Zürich

T 044 416 23 00
inselhof.ch

Spenden IBAN: CH02 0900 0000 8000 2419 7

Fotos: Dieter Seeger

Vorwort der Präsidentin

Fingerspitzengefühl

Im Frühjahr 2024 ist ein neues Inselhof-Angebot gestartet: Inselhof@home, ein aufsuchendes interdisziplinäres Angebot, welches unsere stationären und teilstationären Angebote ergänzt. Es handelt sich um eine Familienbegleitung dort, wo die Familie wohnt, also um professionelle Arbeit in einem äusserst privaten Setting. Wie in den anderen Angeboten geht es auch hier um die Sicherung des Kindeswohls. Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen Familien beim Aufbau von Erziehungskompetenzen, sie sorgen dafür, dass Eltern ihren Kindern Struktur und Verlässlichkeit bieten können, sie beraten auch, wenn es darum geht, den Haushalt gut zu organisieren, eine ausgewogene Ernährung und eine kindgerechte Umgebung zu gewährleisten. Manchmal nehmen sie auch eine Scharnierfunktion zwischen dem Zuhause und der Schule ein.

Das klingt alles sehr einfach. Tausende von Eltern kennen solche Sorgen, kämpfen mit Schwierigkeiten und finden Wege, den Alltag mit ihren Kindern zu meistern. Der Auftrag bei Angeboten wie dem unseren ist dennoch oft schwierig und heikel. Er wird erteilt, wenn es Anzeichen von Verwahrlosung des Kindes, psychischer oder physischer Gewalt gibt oder z.B. auch dann, wenn Eltern psychisch erkrankt sind. Also immer dann, wenn es Risikofaktoren für das Kindeswohl gibt. Es kann auch sein, dass sich Eltern mit Migrationshintergrund im Schweizer Alltag nicht zurechtfinden. Deren Kinder stehen oft unter grossem Druck, weil sie den Erwartungen der Eltern und dem Wertesystems des Ursprungslands entsprechen möchten, gleichzeitig aber aufwachsen wollen wie ihre Kamerad*innen hier in der Schweiz.

Es erfordert viel Fingerspitzengefühl von Seiten unserer Mitarbeiter*innen, sich in der privaten Atmosphäre der Familie bewegen zu dürfen, Vertrauen aufzubauen und als Berater*in akzeptiert zu werden. Seien wir ehrlich: Wer von uns lässt sich schon gerne im privaten Zuhause von einer fremden Person in die Karten blicken? Man gibt viel von sich preis. Erlernte Erziehungsprinzipien, Ordnung bzw. Unordnung, familienspezifische Rituale, vielleicht auch Schrullen stehen auf dem Prüfstand. Viele Eltern fühlen sich kontrolliert; sie kooperieren, weil sie müssen – nicht alle wünschen sich die professionelle Begleitung von Herzen. Es ist manchmal für Eltern nicht einfach, sich einzugestehen, dass man so etwas «Normales» wie Elternsein nicht ohne fremde Hilfe schafft.

Die erste und wichtigste Hürde für die Familienbegleiterin bzw. den Familienbegleiter ist wohl, von den Mitgliedern der Familie akzeptiert zu werden. Präsenz mit allen Sinnen, Sensibilität, Feingefühl und Empathie sind dabei zentral. Und wenn aus Akzeptanz sogar Vertrauen entsteht und die jeweilige sozialpädagogische Familienbegleitung mit den Eltern sowie deren Kindern offen kommunizieren kann, besteht die Chance auf echte Entwicklung.

Dank

Auch dieses Jahr geht unser Dank an alle Menschen und Institutionen, die uns unterstützt haben: an Vereinsmitglieder, Gönner*innen, engagierte Mitarbeiter*innen – in vorderster Reihe an unsere umsichtige Geschäftsführerin Ursula Koch mit ihrem Leitungsteam – und an alle «Zugewandten Orte» wie die Behördenvertretungen von Stadt und Kanton Zürich, Kooperationspartner und viele mehr. Wir freuen uns, wenn Sie alle auch in Zukunft wieder dabei sind. ●

Für den Vorstand des Vereins Inselhof Triemli
März 2025

Romana Leuzinger,
Präsidentin

«Herzblut, Teamgeist und Professionalität» – neu auch bei Familien zuhause

Im Jahr 2024 haben wir uns nebst dem täglichen Einsatz für die Kinder, Mütter und belastete Familien intensiv mit der Frage beschäftigt, was den Inselhof eigentlich ausmacht. Es entstand ein neues Leitbild in einem partizipativen bottom-up-Prozess, in den Mitarbeitende aus allen Bereichen und Vertreter*innen des Vorstands involviert waren. Es entstanden Filme, in welchen sich die Mitarbeitenden selbst spielten und so das Inselhof-Spezifische einfangen konnten. Es entstand ein neues Organisationsporträt auf unserer Webseite.

Den Inselhof auf eine Kurzformel gebracht:

«Was uns auszeichnet, ist unser Zusammenhalt, die positive Stimmung und unser Herzblut für unsere Arbeit. Wir versuchen stets unser Bestes zu geben, die guten Gründe zu erforschen und unser Handeln den Erfordernissen der Situation, der Person oder des Systems anzupassen. Wir haben Freude daran, Neues auszuprobieren, aus Herausforderungen zu lernen und uns weiterzuentwickeln.»

Wir haben in den letzten Jahren viel Verstand und Herzblut darauf verwendet, unsere Angebote und unser Handeln den Bedürfnissen unserer Zielgruppe anzupassen. Wir haben uns in Arbeitsgruppen intensiv mit dem Transfer traumapädagogischer Erkenntnisse in den Alltag, dem Umgang mit Krisen und grenzverletzendem Verhalten beschäftigt. Wir haben die Hilfeplanung und vorhandenen Konzepte, wo nötig, angepasst oder ergänzt und praxistaugliche Instrumente erarbeitet. Generell haben wir die psychotherapeutische Begleitung personell ausgebaut und durch Kooperationen zusätzlich gestärkt.

Angebotsseitig stand im 2024 die Lancierung von Inselhof @home im Vordergrund. Seit ich als Geschäftsführerin angefangen habe, war es mir ein Anliegen, die stationären Angebote des Inselhofs mit einem ambulanten Angebot im Bereich der aufsuchenden Familienberatung zu ergänzen. Zum einen, weil ich davon überzeugt bin, dass frühe Interventionen im besten Fall spätere Kindesschutzmassnahmen verhindern können. Insbesondere dann, wenn die sozialpädagogische Familienberatung bei Bedarf durch psychotherapeutische Interventionen intensiviert werden kann. Zum anderen

ergänzt die Familienberatung unsere anderen Angebote in geradezu idealer Weise, da es uns ermöglicht, Familien individuell und langfristig über verschiedene Phasen hinweg zu begleiten (z.B. im Rahmen der Nachbetreuung nach stationären Aufenthalten oder bei der Zusammenführung nach einer Fremdunterbringung des Kindes). Ich habe mich sehr gefreut, als im April 2024 unser neues interprofessionelles Team mit Inselhof @home loslegte. Die grosse Nachfrage und die positiven Rückmeldungen nach nicht einmal einem Jahr haben meine Erwartungen übertroffen, obwohl ich sicher war, dass wir mit Inselhof @home eine Angebotslücke füllen können.

Das abgelaufene Jahr hat uns daneben einmal mehr gelehrt, flexibel und beweglich zu bleiben. Psychische Krisen unserer kleinen und grossen Klient*innen forderten unsere volle operative Aufmerksamkeit heraus. Stationäre Angebote wie die unseren können immer nur eine begrenzte Anzahl stark belasteter Kinder und Jugendlicher sicher begleiten, ohne gleichzeitig die anderen Klient*innen oder Mitarbeitenden zu gefährden. Wir entschieden uns deshalb, uns insbesondere im Bereich der Notfallplatzierungen und Kriseninterventionen noch besser aufzustellen.

Im organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Bereich haben wir Prozesse und Instrumente weiter digitalisiert. Im Bereich HR und Facility Management haben wir nach einer umfassenden Analyse verschiedene Optimierungsmassnahmen im Rahmen einer langfristigen Strategie definiert und eingeleitet.

Wir sind stolz darauf, dass uns das AJB am Jahresende im Rahmen des Aufsichtsbesuchs ein sehr gutes Zeugnis ausstellte. Genauso freuen wir uns darüber, dass die jahrelange Anstrengung des Kita-Teams mit der Verleihung des QualiKita-Labels und des Gütesiegels für eine gesundheits- und bewegungsfördernde Kita honoriert wurde.

Wir sind uns der Notwendigkeit bewusst, nach Reformen und Innovationen auch Phasen der Konsolidierung zuzulassen. Leider funktionieren in unserem Umfeld «Aussitzen» und Wegschauen nicht, um Herausforderungen zu meistern und unsere Zielgruppen und Teams langfristig zu schützen und zu stärken. So schliessen wir dieses Jahr mit der Überzeugung und dem Wissen ab, die notwendigen Massnahmen eingeleitet zu haben und trotz des Wunsches nach mehr Ruhe und Konsolidierung auch im kommenden Jahr an der Optimierung von Prozessen und adäquaten Lösungen weiterzuarbeiten. Dies alles ist nur dank der hohen Professionalität und dem grossen Engagement des Inselhofteams und dem Vorstand möglich, welchen ich an dieser Stelle meinen grossen Dank aussprechen möchte. MERCI.

Ursula Koch,
Geschäftsführerin Inselhof

Inselhof @home: der Aufbau eines neuen Angebots

Das Ziel des Angebots Inselhof @home ist es, Familien mit ihren Kindern in ihrem gewohnten Lebensumfeld zu unterstützen sowie die Eltern bei Erziehungsfragen zu beraten und zu stärken. Bestenfalls kann sich die Familie stabilisieren und ihren Lebensalltag wieder ohne Unterstützung von aussen gestalten. Eine frühzeitige Familien-Begleitung kann helfen, einschneidendere Massnahmen zu verhindern.

Im Herbst 2023 konnte die Leistungsvereinbarung mit dem AJB für das neue Angebot Inselhof @home in trockene Tücher gebracht werden. Voraus ging eine intensive Konzeptphase, in welcher die Idee der aufsuchenden, interdisziplinären Familienbegleitung im Detail ausgearbeitet wurde. Nach einer Vorbereitungsphase, in welcher die wichtigsten Prozesse, Abläufe und Dokumente entwickelt wurden, fiel im April 2024 der offizielle Startschuss. Das kleine interdisziplinäre Team startete nun schrittweise in den Begleitalltag der Familien.

Inselhof @home ergänzt unsere Angebotspalette, sodass wir nun nebst stationären und teilstationären Kinder- und Familienangeboten auch ein ambulantes bzw. aufsuchendes Begleitsetting anbieten können. Damit vertiefen wir unser Angebot an umfassenden, individuell angepassten und massgeschneiderten Lösungen und passen unsere Palette laufend den neuen Bedürfnissen der Gesellschaft an. Dies zeichnet den Inselhof schon immer aus.

«Eine frühzeitige Familienbegleitung kann helfen, einschneidendere Massnahmen zu verhindern.»

Mit Inselhof @home sind wir zudem in der Lage, heikle Übergänge zu begleiten. So können beispielsweise Mütter und ihre Kinder beim Schritt in die Selbstständigkeit weiter unterstützt und begleitet werden. Auch Besuche und Zusammenführungen von Kindern aus dem Kinderhaus mit ihren Eltern können sorgfältig und schrittweise umgesetzt und begleitet werden. Mit diesem neuen Angebot fokussieren wir uns wie immer auf den Frühbereich – als Markenzeichen des Inselhofs.

Wirtschaftlichkeit

Der Aufbau des Angebotes erfordert Engagement und viel Denkarbeit. Das Abrechnungsmodell fordert uns auf, wirtschaftlich zu denken, die Prozesse schlank zu halten und flexibel zu handeln.

Da wir nur abrechnen können, was wir auch direkt für und mit den Familien arbeiten, ist beim Aufbau und der Erweiterung der Kapazitäten eine Balance gefragt. Eine konstante und erhöhte Anfragesituation erlaubt uns die Personalressourcen schrittweise zu ergänzen. Neben den Personalkosten für das Begleitteam müssen zukünftig auch Overheadkosten und Infrastrukturkosten eingerechnet werden.

Parallel ist zu überlegen, welche Zielgruppe bzw. zuweisenden Stellen angesprochen werden sollen und welche Angebotsmodule wir in der Praxis entwickeln, damit wir die Familien wirksam unterstützen können. Die Einbindung der psychiatrischen Expertise, welche aus unserer Sicht zentral ist, fordert den Einbezug eines ergänzenden Finanzierungsmodelles (Krankenkasse), welches die Abrechenbarkeit aller Leistungen komplex macht.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit einer gezielten und sorgfältigen Öffentlichkeitsarbeit bemühte sich das Team, die neuen und ansprechenden Flyer gezielt und wirksam an Fachstellen und -personen zu bringen. Teilweise wurden persönliche Kontakte genutzt, und es war beispielsweise möglich, dass die Angebotsleiterin Christine Töpfer das neue Angebot im Rahmen einer Veranstaltung für alle Mütter- und

Kennenlern-Gespräch mit einer betroffenen Familie

Die Räumlichkeiten von Inselhof @home im Zentrumsgebäude

Väterberater*innen der Stadt Zürich vorstellen konnte.

Es war uns ein Anliegen, dass es nebst dem Flyer für Zuweisende auch einen Familien-Flyer gibt, mit dem wir Eltern direkt ansprechen und ihnen die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden.

Qualitätsmanagement

Um von Anfang an eine hohe Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, ein effektives Qualitätsmanagement im Sinne des Zürcher Qualitätskonzepts für SPF (ZHQK-SPF) in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern aufzubauen. Gemeinsam mit dem gesamten Team wird ein Qualitätsverständnis und das Qualitätskonzept erarbeitet. Dabei sind verschiedene Aspekte von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zentral.

Teamarbeit

In der Umsetzung und in der Praxis bietet Inselhof@home für die Mitarbeitenden ein spannendes und freudvolles Arbeitsumfeld. Alle im Team können sich fachlich und organisatorisch einbringen. Gemeinsam werden Abläufe und Prozesse entwickelt und eine fachliche Ausrichtung gestaltet. Neben einem systemischen Verständnis für die Arbeit mit den Familien fliessen selbstverständlich auch die traumapädagogischen Instrumente in den Begleitalltag ein. Instrumente und Abläufe werden laufend eingeführt, in der Praxis erprobt und bei Bedarf angepasst. Der Weg fordert einerseits Flexibilität und bietet andererseits viel Spielraum und Kreativität.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 durfte das Team viele sehr verschiedene Familiensituationen kennenlernen, begleiten und eine Vielzahl an Erfahrungen sammeln. Da verschiedene Begleitmodule angeboten werden können, werden die Familien in unterschiedlicher Intensität und mit unterschiedlichem Fokus bzw. unterschiedlichen Zielsetzungen besucht.

Beispiele aus dem Alltag

Im Dezember 2024 waren es bereits neun verschiedene Familiensysteme, welche das Team im Alltag unterstützen konnte. Dabei sind die inhaltlichen Aufträge sehr unterschiedlich und intensiv. So decken die aktuellen Familienbegleitungen unter anderem begleitete Besuche von Eltern bei ihren Kindern in einem stationären Setting oder Übergänge von einer ehemaligen Klientin einer Mutter-Kind-Abteilung des Inselhofs ins selbstständige Familienleben. Des Weiteren machen wir eine Intensivbegleitung

einer belasteten Mutter nach der Geburt und die Begleitung von Familien, welche unterstützt werden, weil die Kinder mit der Alltagsgestaltung zuhause und den Anforderungen in der Schule nicht zurechtkommen. Zudem begleiten wir eine Mutter mit postpartaler Depression.

Die Intensivbegleitungen werden in der Regel durch ein Tandem abgedeckt. Zwei Mitarbeiterinnen begleiten eine Familie gemeinsam. Die Begleitthemen werden spezifisch aufgeteilt. So kann sich beispielsweise eine Begleiterin auf die Eltern-Kind-Interaktionen konzentrieren und die andere Fachperson unterstützt einen Elternteil bei Themen rund um die Strukturierung und Selbstorganisation im Alltag. Das bietet einerseits die Chance, die sozialpädagogische und psychiatrische Sichtweise in die direkte Familienarbeit einfliessen zu lassen. Andererseits wird eine professionelle Reflexion unterstützt und gewährleistet. Der interdisziplinäre Ansatz öffnet Tür und Tor für die Nutzung von verschiedenen methodischen Ansätzen und öffnet für alle Beteiligten ein grosses Lernfeld für die jeweils andere Profession.

Wir sind überzeugt, dass wir die Familien im Einbezug von sozialpädagogischem und psychologischem bzw. psychiatrischem Wissen wirksam und professionell unterstützen können.

Interdisziplinarität

Es war von Beginn weg ein wichtiges Ziel, Inselhof@home interdisziplinär auszurichten. Dabei setzt die Verbindung von sozialpädagogischen Begleitansätzen mit der Einbindung von psychiatrischem bzw. psychotherapeutischem Expert*innen-Wissen und den fachlichen Methoden den Schwerpunkt. In sehr vielen Familien, welche Familienbegleitung in Anspruch nehmen, ist mindestens eine Person psychisch belastet oder hat eine psychische Erkrankung. Die sozialpädagogische Perspektive allein wird den anspruchsvollen Situationen der Familien nicht immer genügend gerecht.

«Einbindung von psychiatrischem bzw. psychotherapeutischem Expert*innen-Wissen und fachlichen Methoden»

So bietet der monatliche Einbezug einer systemisch ausgerichteten Kinder- und Jugendtherapeutin die Möglichkeit, das eigene Fachwissen mit einem systemisch-therapeutischen Verständnis zu ergänzen. Gemeinsam können Hypothesen entwickelt werden, welche hilfreich für die weitere Begleitung einer Familie sind. Das Team kann umfassender ein Verständnis entwickeln, was in einem Familiensystem gerade passiert und wie dieses gut unterstützt werden kann.

Auch die Einbindung einer psychiatrischen Pflegefachfrau zeigt sich ergänzend zu den Sozialpädagoginnen als sehr wirksam. Aufgrund der langjährigen Erfahrung aus der Psychiatrie hat sie eine hohe Sensibilität auf Verhaltensmuster, welche beispielsweise auf Anteile psychischer Erkrankungen zurückzuführen sind. So kann das gesamte Team von passenden Interventionsideen profitieren. Aufgrund der vielseitigen Erfahrungswerte gelingt es, in kritischen und emotionalen Situationen eine gesunde Distanz zu bewahren.

Im Jahr 2025 werden wir die Interdisziplinarität durch die enge Zusammenarbeit mit einem Psychiater weiter intensivieren. Mit diesem Schritt verbinden wir die gesundheitlichen und sozialpädagogischen Aspekte auch mit geteilten Finanzierungsmodellen. So sollen u.a. psychiatrische Begleitungen und Anamnesen über das KVG abgerechnet werden. Zuweisende Stellen oder aber auch die Familien selbst sollen bei der Kontaktaufnahme wählen können, ob die psychiatrische Expertise als Teil des Auftrags integriert werden soll.

Sorgfältig gestaltete Übergänge

Inselhof@home ermöglicht es uns, Familien auch im Nachgang einer stationären Massnahme weiter zu begleiten und so sorgfältige Übergänge zu gestalten. Vorteil dabei ist, dass eine Vertrauensbasis bereits im Vorfeld aufgebaut werden kann, da man die Institution und verschiedene Personen bereits kennenlernen konnte. Zudem sind die Wege kurz und die Angebote kommen aus einer Hand.

Wenn wir bei einer Familie beobachten, dass es zusätzliche Entlastung braucht, können wir ein Kind in unser teilstationäres Angebot Tagesstruktur Plus aufnehmen. Umgekehrt können wir auch Familien, deren Kinder in der Tagesstruktur Plus betreut waren, im Anschluss begleiten, wenn sie wieder die vollumfängliche Betreuung der Kinder selbstständig stemmen.

Wir können beispielsweise Kinder aus dem Kinderhaus, welche zu ihren Eltern zurückkehren,

in der Übertrittszeit und in der ersten Phase des Zusammenlebens begleiten und Unsicherheiten abfangen. Zudem haben wir die Möglichkeit, Mütter und Kinder aus den Mutter&Kind Angeboten, welche den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, in der Anfangsphase und als weitere niederschwellige SPF-Begleitung zu unterstützen.

Der Schritt aus der Institution, beispielsweise einer Mutter mit ihrem Kind, stellt ein kleines Familiensystem vor viele neue An- und Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Sie ziehen oft in ein neues Lebensumfeld, welches sie kennenlernen müssen, die Kinderbetreuung wird neu eingerichtet, administrative Aufgaben müssen erledigt werden, die finanzielle Situation muss geregelt werden und je nach dem kommt die Gestaltung von Besuchstagen und Wochenenden beim Kindsvater dazu. Gleichzeitig kann die Mutter nicht mehr 24h auf den Support des stationären Rahmens zurückgreifen, und es ist in Erziehungsfragen viel Eigenständigkeit gefragt. Es ist mehr als verständlich, dass es punktuell zu Überforderungssituationen kommen kann.

Eine junge Mutter, welche vom Team von Inselhof @home in diesem Übergang begleitet wird, meldete zurück, dass es für sie sehr hilfreich war, dass sie die Begleitperson bereits von der Zeit im Inselhof kannte, bereits Vertrauen aufgebaut hatte und bei auftauchenden Fragen jederzeit kurz den Kopf ins Büro von Inselhof @home strecken durfte. Es habe ihr Sicherheit gegeben und ihre Ängste rund um die vielen neuen Themen, die auf sie zukamen, reduziert. Auch von Seiten des Teams ist es bei der Begleitung von internen Familien so, dass die Kommunikation einfacher ist und unkompliziert gestaltet werden kann. Die Aufnahme von Familien, welche bereits mit dem Inselhof verknüpft sind, kann bei Bedarf prozesshaft aufgebaut und mit verschiedenen Kurzkontakten ergänzt werden. Auch Fragestellungen von allen Beteiligten können aufgrund der kurzen Wege rasch und pragmatisch geklärt werden.

Diese Durchlässigkeit fordert uns dazu auf, Zuständigkeiten und Aufträge jederzeit klar voneinander abzugrenzen und zu regeln, sowohl für die Klient*innen wie auch für die Teams. Mit viel Achtsamkeit und Austausch gelingt es, die Übergänge zu gestalten und Klarheit in den Rollen und Zuständigkeiten zu definieren.

Entwicklung eines Qualitätssystems für Inselhof @home

Ein neues Angebot bietet immer auch die Chance, Prozesse, Arbeitsweisen und -strukturen sowie fachliche Anforderungen neu zu überdenken und so zu definieren, dass Qualität bestmöglich gewährleistet werden kann. Gleichzeitig ist es wichtig, die Qualität von Anfang an unter Beweis zu stellen, insbesondere wenn ein neues Angebot in ein etabliertes Marktsegment eintritt. Es war unserer Geschäftsleitung deshalb ein Anliegen, die Qualitätsanforderungen für Inselhof @home von Beginn an festzulegen. Entsprechend informierten wir uns über bestehende Anforderungen im SPF-Bereich. Dadurch erfuhren wir von einem laufenden Projekt: die HSLU erarbeitet im Auftrag des AJB verbindliche Qualitätsanforderungen und -standards für alle SPF-Anbietenden.

Zum damaligen Zeitpunkt war das Zürcher Qualitätskonzept für SPF (ZHQK-SPF) in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern (HSLU) bereits erstellt worden. Im September 2023 hatte die Phase zur Befragung und Überprüfung der SPF-anbietenden Organisationen betreffend Qualität, Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und Analyse durch die HSLU bereits begonnen. Deshalb kontaktierten wir die HSLU direkt, mit dem Ziel, unser Angebot von Beginn an diesen Anforderungen entsprechend zu entwerfen.

«Unser Angebot den Anforderungen entsprechend entwerfen»

Massgeschneiderte Lösung

Wir haben ein auf Inselhof @home massgeschneidertes und auf den Bedarf von Inselhof @home ausgerichtetes Qualitätsentwicklungsprojekt initiiert. Dies umfasst einerseits die reguläre sozialpädagogische Familienbegleitung, andererseits ermöglicht es eine psychiatrische/psychotherapeutische Begleitung von Familienmitgliedern.

Gemeinsam wurde ein einjähriger QM-Prozess mit vier halbtägigen Workshops im 2024/2025 geplant. Darin unterstützt uns die HSLU bei der Einführung, Erarbeitung und Implementierung eines eigenen Qualitätskonzepts, wobei auf Aspekte von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität fokussiert wird.

Startschuss und Prozess

Im Rahmen unseres Qualitätsprozesses fand Mitte April 2024 der erste QM-Workshop statt. Dort wurde ein gemeinsames, ganzheitliches Qualitätsverständnis aufgebaut, Kriterien und Standards des ZHQK-SPF erörtert und Arbeits- und Handlungsprinzipien der Prozessqualität näher betrachtet. Auf dieser Basis wurden erste Abläufe und Prozesse von Inselhof @home überprüft. Im Team wurden die Prozesse sowie eine Checkliste für die SPF-Begleitung entsprechend der traumapädagogischen Phasen und des Qualitätssystems erstellt.

Anfang September 2024 fand der zweite QM-Workshop mit der HSLU zum Qualitätssystem statt, wo die ersten SPF-Begleitungen vor dem theoretischen Hintergrund auf deren Qualität und hinsichtlich einer gemeinsamen professionellen Haltung hin reflektiert wurden. Der Fokus lag insbesondere in der Arbeit mit den Zielsetzungen nach der SMART-Regel sowie auch auf einer differenzierten Betrachtung des Spannungsfeldes zwischen Selbst-, Fremd- und Mitbestimmung. Dabei standen die Prozess- und Ergebnisqualität im Vordergrund. Weitere QM-Workshops finden 2025 statt.

Es war und ist für unser aufsuchendes Angebot Inselhof @home eine Bereicherung, vor dem ZHQK-SPF eigene Prozesse aufzubauen. Unser Angebot fortlaufend hinsichtlich der aktuellen Qualität zu überprüfen, Anpassungen vorzunehmen und neue Impulse zur Verbesserung zu erhalten, ist wertvoll und für uns wesentlich, um in unserer Arbeit eine hohe Qualität zu gewährleisten. Im Sinne der Nachhaltigkeit und für die weitere Implementierung und Konsolidierung des QM-Systems wird im Anschluss an den ersten Qualitätszyklus der zweite Qualitätszyklus voraussichtlich 2025/2026 durch Inselhof @home selbst organisiert durchgeführt.

Ein Tag im Leben von Laura Del Favero

Sozialpädagogin Inselhof @home

Mein heutiger Arbeitstag startet um 8:30 Uhr auf dem Weg zum ersten Termin, wobei ich die Zeit im öffentlichen Verkehr nutze, um mich vorzubereiten und meine E-Mails vom Team, von zuweisenden Stellen oder direkt von den Familien zu bearbeiten.

Kurz vor 9:30 Uhr treffe ich im Kinderheim einer Institution ein, wo die erste Begleitung des Tages stattfindet: eine von der KESB angeordnete Besuchsbegleitung zwischen einer Mutter und ihrem 4-monatigem Sohn. Die Begleitung wurde angeordnet, um durch enge Begleitung und Beobachtung Aussagen über die Erziehungsfähigkeit der Mutter zu geben.

«Die Begleitung wurde angeordnet, um Aussagen über die Erziehungsfähigkeit der Mutter zu geben.»

Die Mutter erwartet mich bereits, und gemeinsam betreten wir die Wohngruppe. Der Junge ist gut gelaunt und freut sich, seine Mutter zu sehen. Gemeinsam entscheiden wir, einen Spaziergang zu machen. Während des Ausflugs wird die Mutter dabei unterstützt, auf die Bedürfnisse ihres Kindes einzugehen, und es werden praktische Alltagskompetenzen geübt. Beispielsweise packen wir gemeinsam die Windeltasche inklusive Schoppen und allem, was es für einen Spaziergang draussen braucht. Zudem wird die Mutter darin unterstützt, die Bedürfnisse ihres Sohnes zu lesen, sei es Hunger oder körperliche oder sprachliche Zuneigung. Nach zwei Stunden schliessen wir den Besuch mit einem Feedbackgespräch zwischen der Mutter, der Bezugsperson der Wohngruppe und mir ab.

Mein nächstes Ziel ist der Inselhof, wo ich Zeit habe für eine Mittagspause mit Arbeitskolleg*innen im Inselhof-Bistro. Den informellen Austausch und den Kontakt zu den anderen schätze ich sehr, da ich den Rest des Tages oft allein unterwegs bin. Nach der Pause dokumentiere ich den Termin vom Vormittag und erfasse die entsprechenden Leistungen. Sowohl der effektive Termin bei der Familie als auch die Wegpauschale und Zeit für die Vor- und Nachbereitung eines Termins können verrechnet werden.

Um 14:00 Uhr steht ein Fallaustausch mit einer Kollegin an. Wir begleiten eine Familie im Tandem und besprechen, ob es noch Ergänzungen im Abschlussbericht braucht und ob die Begleitung der Familie ganzheitlich erfasst ist. Obwohl ich heute nur kurz im Büro bin, bleibt der Dialog mit dem Team essenziell und für mich sehr wichtig. Gerade die Tandemarbeit erfordert einen engen Austausch. Einmal im Monat kommen wir zu einer Teamsitzung mit konsiliarischer Beratung zusammen, um organisatorische Themen zu klären und uns zu den Herausforderungen in den Familien auszutauschen. Zusätzlich treffen wir uns bei Bedarf zu einer weiteren monatlichen Online-Teamsitzung. Bei Fragen oder Herausforderungen können wir jederzeit auf die Leitung oder unser Team zurückgreifen.

«Der Dialog mit dem Team ist essenziell und für mich sehr wichtig.»

Bereits um 15:10 Uhr fahre ich weiter zur nächsten Familie. Diesmal handelt es sich um

Alle Termine
werden erfasst
und dokumentiert.

eine freiwillige Begleitung: Die Mutter hat aufgrund von Erziehungsfragen und Herausforderungen in der Emotionsregulation ihrer Tochter Unterstützung im Sozialzentrum gesucht. Hier wurde sie auf unser Angebot aufmerksam gemacht. Die erste Stunde wird genutzt, um Themen zu besprechen, welche die Mutter allein betreffen, da die Tochter noch im Hort ist. Sobald sie nach Hause kommt, wird die Tochter in die Begleitung eingebunden. Durch gemeinsames Anschauen eines Bilderbuchs zum Thema Emotionen und dem Spielen eines Brettspiels kann die Mutter am Modell lernen. Die Spielsituation sowie das Einhalten der Regeln wird nachbesprochen, wobei die Mutter einen Perspektivenwechsel einnehmen kann und gestärkt wird in ihrer Rolle.

«Erziehungsfragen und Herausforderungen in der Emotionsregulation»

Nach zwei Stunden verabschiede ich mich und mache mich auf den Heimweg.

Die Zeit im öffentlichen Verkehr kann ich dank Laptop und Handy erneut gut nutzen und bearbeite den Termin direkt nach. Um 18:30 Uhr, schon fast zu Hause, schliesse ich meinen Arbeitstag ab und fahre mit dem Fahrrad das letzte Stück. Die Tage und die Termine gestalten sich äusserst vielfältig – sei es hinsichtlich des Settings, der Begleitungen bei den Familien zu Hause, der Besuchsbegleitung in Heimen, dem Alter der Kinder oder der Art der Begleitung, ob freiwillig oder durch die KESB angeordnet. Manchmal stehen Gespräche mit Eltern allein im Fokus, während in anderen Fällen ein Elternteil und ein Kind oder die gesamte Familie einbezogen werden. Die Treffen finden in unterschiedlichen Umgebungen statt: am Küchentisch, im Wohnzimmer oder bei einem gemeinsamen Spaziergang. Daher gehen die abwechslungsreichen Arbeitstage meist schnell vorbei, und ich komme zwar müde, aber zufrieden zu Hause an. Die meisten Familien schätzen die Unterstützung in ihrem direkten Umfeld, und man erkennt oft schnell kleine Fortschritte.

Christine Töpfer

Projekt- & Angebotsleitung Inselhof @home

Wenn ich auf meinen Lebensweg und unser neues Angebot «Inselhof @home» blicke, ist für mich der Spruch «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.» von Franz Kafka sehr passend.

Angefangen hat mein beruflicher Weg mit meinem Studium zur Diplom-Pädagogin (Uni). Den Studienschwerpunkt «Frühe Kindheit & Familienpädagogik» habe ich bewusst gewählt, da es die Familie als System sowie die Bedeutsamkeit der ersten Lebensjahre für die weitere Entwicklung des Menschen in den Mittelpunkt rückt. Nach meinem Studium konnte ich viele Erfahrungsschätze im frühkindlichen Bildungsbereich sammeln und mehr als zehn Jahre Leitungskompetenzen in Deutschland und der Schweiz erwerben.

In den Inselhof hat es mich im Frühjahr 2017 geführt. So war ich zunächst als fallführende Mitarbeiterin/Stv. Leitung und ab Herbst 2019 als Bereichs- und Teamleitung der Mutter&Kind Units tätig sowie Ansprechpartnerin für das Werkatelier und den internen Kinderbereich.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Mutter&Kind Angebote und nach mehr als sechs Jahren in der stationären Arbeit habe ich mich mit dem neuen Projekt identifizieren können und mit der ambulanten SPF-Begleitung und Beratung von Familien hat sich für mich ein Kreis geschlossen.

Die Idee, ein neues interdisziplinäres Angebot für Familien aufzubauen und mit einem Team prozesshaft zu gestalten, haben meine Neugier geweckt. So habe ich neben meiner Leitungstätigkeit im Sommer 2023 gemeinsam mit der Geschäftsführerin Ursula Koch das Konzept für Inselhof @home geschrieben und erfolgreich beim AJB eingereicht.

> «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»
>
> Franz Kafka

Nach einer kleinen Auszeit habe ich im Februar 2024 mit Inselhof @home als Projekt- und Angebotsleitung gestartet. In den ersten zwei Monaten habe ich die Räumlichkeiten eingerichtet, Projektphasen detaillierter geplant, erste Prozesse und Dokumente erarbeitet und die grundlegende Basis geschaffen, dass mein Team und ich im April 2024 mit den Familien starten konnten.

Seither haben wir erste Erfahrungen in der Sozialpädagogischen Familienbegleitung sammeln und unterschiedliche Familien kennenlernen dürfen.

Ich schätze sehr, dass ich im Inselhof einen neuen Weg beschreiten konnte und das Vertrauen geniesse, das Angebot mit viel Mut, positiver Zuversicht und Geduld aufzubauen. Inselhof @home mit meinem Team gemeinsam zu gestalten, konzeptionelle Überlegungen und die alltägliche Praxis in guter Balance abzugleichen und zu einem interdisziplinären Angebot weiterzuentwickeln, ist eine spannende Herausforderung und bereitet mir viel Freude.

Dass unser Weg durch unsere «ersten Schritte» sowie unser Tun erst entsteht, fühlt sich für mich nach wie vor stimmig an. ●

Facts & Figures

Die etwas anderen Zahlen des Inselhofs: zum Schmunzeln und um zu verdeutlichen, wie viel wir jedes Jahr wirken.

7
Geburten pro Jahr
im Bereich Familie

587 kg
Zvieri Äpfel
im Kinderhaus gegessen

500 kg
Waschpulver

3 frisch ausgebildete Sozial-pädagoginnen
2024 im Kinderhaus

850 Liter
Putzmittel flüssig

67'500
Kaffees
für die Inselhof Mitarbeitenden

6390
Schoppen
im Bereich Familie

52 Anfragen
im Durchschnitt an unserem Empfang pro Tag

157
Strassen-malkreiden
ergaben über 10 km Kreidelinie, vermalt im Kinderhaus

Fr. 48.–
pro Tag
Betrag, welchen die Mütter erhalten, um alles Notwendige für sich und ihr Baby zu kaufen (exkl. Wohnen)

9600 kg
Milchpulver
in der Kita

3
neu lancierte Angebote
seit 2021: Mu&Ki Notfall, Inselhof@home, Tageszentrum

2162
Liter Milch
fürs Kinderhaus

128'000
Papiertaschen-tücher

5–6
Weiter-bildungstage
pro Mitarbeiter*in

40
Geburi-Partys
im Kinderhaus

108
gestiftete Geschenke
für Mütter & Kinder zu Weihnachten

Herzlichen Dank an die Stiftungen, Vereinsmitglieder, Gönner*innen und privaten Spender für ihre wichtige Unterstützung

Im vergangenen Jahr konnten wir dank grosszügiger finanzieller Unterstützung vielfältige Vorhaben voranbringen und umsetzen.

Im Zentrum des vergangenen Fundraising-Jahres stand unser Pilotprojet «Tageszentrum für Mütter mit postpartalen Depressionen und ihre Kleinkinder». Wir freuen uns ausserordentlich, im Jahr 2025 den Pilot-Betrieb dank der grosszügigen Unterstützung starten zu können. Für die Sicherstellung des fortlaufenden Betriebs sind wir nach wie vor auf die wohlwollende Zusammenarbeit mit Stiftungen angewiesen.

Das ambulante Angebot «Inselhof@home» konnten wir vergangenes Jahr lancieren. Der spendenfinanzierte Aufbau des Angebots wird in diesem Jahr weiter vorangetrieben. Ab 2026 wird die Finanzierung über das kantonale Amt für Jugend und Berufsberatung AJB sichergestellt.

Zudem konnten wir auch dieses Jahr dank wertvoller Unterstützung alle Mitarbeitenden im mehrjährigen Weiterbildungs- und Coachingprozess (2021–2025) in Traumapädagogik weiterbilden.

Für die Weiterführung der Ferienlager für die Kinder, die im Kinderhaus zu Hause sind, konnten wir wieder finanzielle Unterstützung finden. Diese Lager konnten wir in einem Rahmen durchführen, der es den Kindern ermöglichte, diese wertvolle Zeit wirklich als Ferien zu geniessen.

Unser Dank gilt folgenden Stiftungen:

Verena Conzett und Wilhelmine Manz-Stiftung
Dora Maurer-Stiftung
à Porta Stiftung
Aktion Herzklopfen
Baugarten Zürich
Carl und Mathilde Thiel Stiftung
David Bruderer Stiftung
David Rosenfeld'sche Stiftung
Dear Foundation
Diether Kathmann Stiftung
Ebnet Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Ernst und Theodor Bodmer Stiftung
Lions Waldegg
Ochsner Grimm Stiftung
Pinoli Stiftung
Rahn-Stiftung
Georg + Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
Sarah Dürmüller – Hans Neufeld Stiftung
Stiftung Kastanienhof
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri
Vontobel Stiftung
Walter Haefner Stiftung

Der Inselhof in Zahlen

Mutter&Kind Units	2024	2023
Anzahl Mütter/Kinder	13/12	9/10
Alter der Mütter		
16–18 Jahre	–	–
19–20 Jahre	1	1
21–25 Jahre	5	1
26–30 Jahre	5	4
31–40 Jahre	2	2
Ab 40 Jahre	–	1
Aufenthaltstage insgesamt	4471	5227
Aufenthaltstage Mütter/Kinder	2225/2246	2470/2757
Belegung* Mütter/Kinder in %	77/94	86/115*
Neueintritte Mütter/Kinder	6/5	5
Austritte Mütter/Kinder	7/7	2
Wohnort der Mütter		
Stadt Zürich	4	3
Kanton Zürich	8	5
Ausserkantonal	1	1
Anschlusslösung der Mütter nach Austritt		
Eigene Wohnung	4	1
Stationäre Einrichtung (z. B. betreutes Wohnen)	2	–
Familienbegleitungen	3	–
Nachsorge durch Mutter&Kind Units	1	–
Zur Herkunftsfamilie	1	1
Betreuung des Kindes nach Austritt		
Betreuung durch Mutter plus zusätzlich:	5	1
• Familienergän. Tagesbetreuung (Kita, Tagesmutter)	5	–
• Familienergän. Tagesbetreuung m. Übernachtung	–	–
• Entlastungsfamilie	–	–
Heimplatzierung	–	1
Pflegefamilie	2	–
Andere (Spielgruppe)	–	–
Anfragen	56**	76

* 100%-Belegung = vom AJB definierte Belegungstage
** plus 11 reguläre Anfragen Units oder Wohngruppe (bei WG eingerechnet)

Mutter&Kind Wohngruppe	2024	2023
Anzahl Mütter/Kinder insgesamt	15/14	13/14
Alter der Mütter		
15–18 Jahre	5	5
19–25 Jahre	7	5
Über 25 Jahre	3	3
Aufenthaltstage insgesamt	3489	3260
Aufenthaltstage Mütter/Kinder	1839/1650	1603/1657
Belegung Mütter/Kinder in %	103/93	90/93*
Neueintritte Mütter/Kinder	10/10	8/9
Austritte Mütter/Kinder	11/11	8/8
Wohnort		
Stadt Zürich	5	4
Kanton Zürich	6	6
Andere Kantone	4	3
Anschlusslösung der Mütter nach Austritt		
Stationäre Einrichtung (z. B. betreutes Wohnen)	1	3
Mutter-Kind-Angebot mit weniger Strukturen und mehr Selbstständigkeit	4	3
Eigene Wohnung/Familie	6	2
• davon mit Sozialpädagog. Familienbegleitung (SPF)	3	1
Betreuung des Kindes nach Austritt		
Betreuung durch Mutter	8	4
• zusätzlich Kindertagesstätte	3	4
Heimplatzierung	2	3
Pflegefamilie	1	1
Pflegefamilie für Mutter und Kind	–	–
Betreuung durch Vater	–	–
Telefonische Kontakte		
Telefonische Anfragen		
• Notfall	33	68
• Reguläre	18	30
• Reguläre Anfragen Units oder Wohngruppe	11	–

* 100%-Belegung = vom AJB definierte Belegungstage

Kinderhaus

	2024	2023
Anzahl Kinder	28	31
Alter der Kinder		
0–1 Jahr	0	0
1–2 Jahre	3	5
3–5 Jahre	12	14
6–7 Jahre	6	5
Über 7 Jahre	7	7
Neueintritte während des Jahres	12	15
Austritte während des Jahres	15	14
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Jahre) der ausgetretenen Kinder	2.4*	1.2*
Betreuungstage	9976	10289
Belegung	87%	89%
Platzierungsanfragen/Tel. Beratung + Information (ohne anschliessende Aufnahme)	128	118

* Diverse kurze Notfallplatzierungen drücken den Durchschnitt.

Tagesstruktur Plus

	2024	2023
Anzahl Kinder	5	6
Alter der Kinder		
0–1 Jahr	0	0
1–2 Jahre	0	0
3–5 Jahre	3	5
6–7 Jahre	2	1
Über 7 Jahre	0	0
Neueintritte während des Jahres	5	4
Austritte während des Jahres	6	5
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Jahre) der ausgetretenen Kinder	0.9	1.3
Betreuungstage	1429	1674
Belegung	71%	83%
Platzierungsanfragen/Tel. Beratung + Information (ohne anschliessende Aufnahme)	15	14

Kindertagesstätte

	2024	2023
Anzahl Plätze (budgetiert wird mit 24 Plätzen)	24	28
Gruppe Igel (0–2 Jahre)	12	12
Gruppe Raben (2–5 Jahre)	12	16
Gesamtzahl betreuter Kinder	48	57
Anzahl Kinder & Betreuungspensen		
2–3 Tage	42	51
4–5 Tage	6	6
Neueintritte	7	13
Igel	4	7
Raben	3	6
Austritte	11	16
Igel	1	1
Raben	10	15
Übertritte Igel zu Raben	9	8
Auslastung in %	102.5	102
Öffnungstage	242	247

Personalstatistik

	2024		2023	
Leitung & Zentrale Dienste				
Geschäftsführung	1	90%	1	90%
Ökonomie	7	500%	6	500%
Finanzen	2	170%	2	160%
Personal & Administration	5	305%	5	300%
Total	15	1065%	14	1050%
Angebote Inselhof				
Bereichsleitung Kind	1	100%	1	100%
Kinderhaus	64	4130%	58	4020%
Tagesstruktur Plus	8	565%	8	585%
Inselhof@home	4	240%	–	–
Tageszentrum	1	40%	–	–
Bereichsleitung Familie	1	80%	1	80
Mutter&Kind Units	16	875%	14	895%
Mutter&Kind Wohngruppe	17	770%	17	940%
Mutter&Kind Kinderbereich	7	400%	7	490%
Kindertagesstätte	12	980%	10	860%
Total*	131	8180%	114	7790%
Altersstruktur				
16–17 Jahre		2		2
18–25 Jahre		22		19
26–45 Jahre		91		81
46–65 Jahre		31		26
Total MitarbeiterInnen		146		128
Davon Frauen		135		118

* ohne Malatelier und ohne Zivi's, aber inkl. 2 Nischenarbeitsplätzen

Mitarbeitende im Jahr 2024

Verein Inselhof Triemli

Vorstand
Romana Leuzinger
(Präsidentin)
Saverio Alberti
(Quästor)
Susanne Bernasconi-Aeppli
(Vizepräsidentin)
Regula Berchtold
Peter Frick
Andrea Ruckstuhl
Vera Stucki

Inselhof

Geschäftsleitung Inselhof
Ursula Koch
(Geschäftsführerin)
Nathalie Riedo
(Bereichsleiterin Familie)
Oswald Grünenfelder
(Bereichsleiter Kind)

Kindertagesstätte
Arbnora Bakolli
Jessica Carlino
Nicole Fusaro
Marco Gnädinger
Patrik Homberger
Servete Hoti
Kajsa Janz
Rosaleen Kiely
Leroy Künzler
Selia Lüthi
Vanessa Marko
Serena Palmieri
Gina Marcela Perez Florez
Aris Taglinger
Nora Teuscher

Mutter&Kind Wohngruppe
Beatrice Benz
Jessica Bernatschek
Silke Bode
Meret Böhni
Maria Brunner
Yasmine Forrer
Flavia Fuchs
Marleen Giede
Isabelle Glückler
Sabrina Göldi
Jasmin Hübner
Nora Iten
Efgenia Knobloch
Regula Lanter
Kim Meier
Annina Orduna
Michèlle Previdoli
Astrid Surber Simmen
Nadia von Bothmer

Mutter&Kind Units
Andrea Bärtschi
Nadia Bigler
Rebecca Boettcher
Johanna Bosshard
Julia Britschgi
Nina Freitag
Regula Giedke
Esther Juhasz
Anne Krumm
Petra Lemme
Ursula Leu
Tais Michelle Mundo
Martina Oettli
Michaela Siegrist
Irene Summermatter
Caroline Vogelsang

Kinderbereich Mutter&Kind
Aisa Habibur
Janine Stierli
Georgina Raquel Ribeiro Rego
Susanne Aeschlimann
Martina Pohl
Silvia Ibesen
Kerstin Meier
Christina Fleischmann-Bigler

Kinderhaus Gruppe Momo
Selina Bohl
Evelyn Caduff
Cloé Geisser
Salome Gysel
Jill Kaufmann
Janosch Klaus
Daniel Koller
Andrina Lang
Nicole Lüscher
Melanie Maag
Debora Pfister
Chantal Schwarz
Tessa Weber

Kinderhaus Gruppe Morla
Stella Ammann
Irena Begic
Tabea Böhler
Olivia Nina Dürst
Paula Gotthard
Milosch Gressly
Nino Heusser
Esther Kohli
Indira Kübler
Melanie Leemann
Thierry Lutz
Gioia Manfredi
Lia Müller
Luca Navarra
Amina Rekesan
Lorena Stomeo
Charlotte Vonder Mühll
Samira Waller

Kinderhaus Gruppe Spatzen
Tanja Bergmann
Kimberly Bieli
Mirjam Blarer
Manuela Büeler
Lia Cukas
Ramona Eberhöfer
Melanie Glatz
Wajiha Khan
Adriana König
Valeria Michel
Tanja Rosselet
Jana Rymann
Irene Steiner
Anna Lena Weber

Kinderhaus Gruppe Tatatuck
Stefanie Bakhi
Jana Bill
Denya Cantore
Andressa Dos Santos
Jessica Hausammann
Anja Hirlinger
Melanie Müller
Manuela Rohr
Anna Crescentia Schmid
Yannick Varga
Rhea Werder
Catherine Willner
Jeanne Wyss

Kinderhaus allgemein
Fernanda Bergmann
Ayse Cetkin
Angela Colacicco
Anouk Frehner
Ingrid Heuman
Vivienne Karpf
Nives Lalive d'Epinay
Fabiana Michel
Sandra Mirabile
Andrea Reinert Levy
Nadine Schaller
Rike Tummer

Kinderhaus Nachtwachen
Özlem Anna Akbulut Tunc
Valbona Kameraj
Stefanie Niggli
Manuela Platanos

Mitarbeiter-Filme

Das Inselhof-Spezifische einfangen

Es ist zunehmend schwierig, neue, engagierte und zu unseren Angeboten passende Mitarbeitende zu finden. Bisher ist es dem Inselhof trotz schweizweitem Fachkräftemangel gelungen, genügend gute Fachpersonen zu finden und zu binden. Dennoch ist uns bewusst, dass dies zunehmend eine Herausforderung wird und wir den Inselhof als Arbeitgeber gegen aussen visibler darstellen müssen. Zugleich benötigt es immer einen guten Abgleich zwischen den Erfordernissen der Arbeit und den Kompetenzen und Persönlichkeitsprofilen der Mitarbeitenden. Es war uns daher wichtig, unser Arbeitsumfeld zukünftigen Bewerbenden authentisch vorzustellen und haben uns entschieden, Filme zu produzieren, welche einen ehrlichen Einblick in die Arbeit im Inselhof ermöglichen. In den Filmen haben sich die Mitarbeitenden selbst gespielt, und alle Aussagen sind ihre eigenen. Wir hoffen, mit diesen kurzen Einblicken in unseren Alltag auch künftig die zu uns passenden Mitarbeitenden für den Inselhof gewinnen zu können.

inselhof.ch/ueber-uns/arbeiten-im-inselhof

Filmaufnahmen in der Kita

Tagesstruktur Plus
Linda Affolter
Sabrina Barbieri
Nora Beeler
Samira Buff
Marianne Nüesch
Anja Rey
Christa Scheidegger Flick
Thomas Schmid
Lorena Thum

Inselhof @home
Sandra Bühler
Laura Del Favero
Vera Erni
Christine Töpfer

Tageszentrum
Sabin Bührer

Zentrale Dienste
Zlata Antic-Garaca
Claudia Beck
Evelin Beltré
Thomas Bühler
Alessia Celio
Evdoxia Cocca-Filippou
Ivana Culap
Carmen Eggler
Prisca Feusi
Ursi Fluri
Martina Glaser
Daniela Hutter
Stephanie Lang
Susanne Marty
Sue Opfermann
Santa Puzzo-Bonvicino
Alfonso Viscusi

Mitarbeitende, die im 2024 mindestens 4 Monate im Inselhof angestellt waren.

Betriebsrechnung 2024 CHF

	Kinderhaus Heimstruktur	Kinderhaus Tagesstruktur	Kindertagesstätte	Mutter&Kind Wohngruppe	Mutter&Kind Units	Inselhof @home	Verein	Projekt HelpPhone	Konsolidiert
Nettoerlös aus Leistungen	663'481	28'900	519'265	841'349	809'464	159'706	130'806	0	3'152'971
Erträge aus Leistungsabgeltungen (AJB-Ausgleich)	4'831'916	780'226	0	819'055	861'237	0	0	0	7'292'434
Erhaltene Zuwendungen / Spendeneinnahmen	15'077	3'769	211'767	4'070	4'065	126'548	409'711	0	775'008
Übrige betrixebliche Erträge	39'454	6'753	8'450	11'046	6'215	248	5'771	0	77'937
Total Betriebsertrag	5'549'928	819'649	739'483	1'675'520	1'680'981	286'502	546'288	0	11'298'350
Personalaufwand	-4'864'082	-737'687	-613'245	-1'480'032	-1'322'476	-268'192	-571'992	-21'175	-9'878'880
Übriger betrieblicher Aufwand	-557'618	-71'531	-108'752	-143'357	-131'262	-18'225	-272'481	-1'479	-1'304'705
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-100'200	-5'623	-9'243	-43'449	-48'621	-82	-9'885	0	-217'102
Total Betriebsaufwand	-5'521'900	-814'841	-731'239	-1'666'838	-1'502'360	-286'499	-854'357	-22'654	-11'400'686
Betriebliches Ergebnis	28'028	4'808	8'244	8'682	178'621	3	-308'070	-22'654	-102'336
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	425'280	0	425'280
Finanzaufwand	-434	-26	-54	-5'780	-7'320	-3	-3'530	-42	-17'189
Periodenfremder Ertrag	0	0	0	0	0	0	71'113	0	71'113
Periodenfremder Aufwand	-12'517	-1'013	-2'614	-75'547	-10'618	0	-33'763	0	-136'072
Ergebnis vor Fondsveränderung	15'077	3'769	5'576	-72'645	160'683	0	151'030	-22'696	240'796
Veränderung Fondskapital	-15'077	-3'769	0	-2'080	3'301	0	-140'833	22'696	-135'761
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	0	0	5'576	-74'725	163'984	0	10'198	0	105'035
Zuweisung / Verwendung Organisationskapital	0	0	-5'576	74'725	-163'984	0	-10'198	0	-105'035
Kontrolltotal	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Betriebsrechnung 2023 CHF

	Kinderhaus Heimstruktur	Kinderhaus Tagesstruktur	Kindertagesstätte	Mutter&Kind Wohngruppe	Mutter&Kind Units	Verein	Projekt HelpPhone	Konsolidiert
Nettoerlös aus Leistungen	671'217	34'750	531'457	680'262	933'715	134'990	0	2'986'391
Erträge aus Leistungsabgeltungen (AJB-Ausgleich)	4'522'873	761'730	0	930'639	798'082	0	0	7'013'324
Erhaltene Zuwendungen / Spendeneinnahmen	24'665	0	216'986	0	0	243'262	0	484'913
Übrige betriebliche Erträge	38'597	7'051	7'580	11'867	5'600	5'348	0	76'043
Total Betriebsertrag	5'257'351	803'531	756'024	1'622'767	1'737'397	383'600	0	10'560'671
Personalaufwand	-4'588'625	-730'607	-557'102	-1'447'709	-1'339'940	-417'055	-23'425	-9'104'463
Übriger betrieblicher Aufwand	-598'140	-71'126	-113'700	-131'870	-125'507	-272'406	-1'591	-1'314'339
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-95'949	-4'484	-8'117	-39'346	-46'877	-9'527	0	-204'300
Total Betriebsaufwand	-5'282'714	-806'216	-678'918	-1'618'925	-1'512'324	-698'988	-25'016	-10'623'102
Betriebliches Ergebnis	-25'363	-2'685	77'106	3'842	225'073	-315'388	-25'016	-62'431
Finanzertrag	0	0	0	0	0	433'520	0	433'520
Finanzaufwand	-462	-22	-91	-6'705	-8'519	-4'240	-42	-20'080
Betriebsfremder Aufwand	0	0	0	0	-200'000	0	0	-200'000
Periodenfremder Ertrag	40'098	2'707	3'330	2'863	3'251	15'144	0	67'394
Periodenfremder Aufwand	-30'000	0	0	0	0	0	0	-30'000
Ergebnis vor Fondsveränderung	-15'726	0	80'345	0	19'805	129'036	-25'058	188'402
Veränderung Fondskapital	15'726	0	0	0	0	-97'264	25'058	-56'479
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	0	0	80'345	0	19'805	31'772	0	131'923
Zuweisung / Verwendung Organisationskapital	0	0	-80'345	0	-19'805	-31'772	0	-131'923
Kontrolltotal	0	0	0	0	0	0	0	0

Bilanz per 31. Dezember, CHF

Aktiven

	2024	2023
Flüssige Mittel	4'719'478	5'405'848
Forderungen aus Leistungen	436'222	367'352
Übrige kurzfristige Forderungen	28'492	125'434
Aktive Rechnungsabgrenzungen	372'941	228'351
Total Umlaufvermögen	5'557'134	6'126'985
Sachanlagen	2'151'774	2'257'423
Total Anlagevermögen	2'151'774	2'257'423
Total Aktiven	7'708'908	8'384'408

Passiven

	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377'958	130'404
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100'000	100'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	394'352	1'480'566
gegenüber Organen	20'654	10'017
Passive Rechnungsabgrenzungen	711'922	700'199
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'604'886	2'421'186
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	400'000	500'000
Rückstellungen	1'150'000	1'150'000
Total langfristiges Fremdkapital	1'550'000	1'650'000
Fondskapital aus Drittmitteln	1'926'030	1'790'268
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	5'080'916	5'861'454
Grundkapital	1'300'000	1'300'000
Gebundenes Kapital	120'640	0
Freies Kapital	1'207'352	1'222'955
Total Organisationskapital	2'627'992	2'522'955
Total Passiven	7'708'908	8'384'408

Betriebsrechnung CHF

	2024	2023
Nettoerlöse aus Leistungen	3'152'971	2'986'391
Erträge aus Leistungsabgeltungen (AJB-Ausgleich)	7'292'434	7'013'324
Erhaltene Zuwendungen	775'008	484'913
Übrige betriebliche Erträge	77'937	76'043
Total Betriebsertrag	11'298'350	10'560'671
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-88'741	-212'072
Personalaufwand	-9'878'880	-9'104'463
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'215'964	-1'102'267
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-217'102	-204'300
Total Betriebsaufwand	-11'400'686	-10'623'102
Betriebliches Ergebnis	-102'336	-62'431
Finanzertrag	425'280	433'520
Finanzaufwand	-17'189	-20'080
Betriebsfremder Aufwand	0	-200'000
Periodenfremder Ertrag	71'113	67'394
Periodenfremder Aufwand	-136'072	-30'000
Ergebnis vor Fondsveränderung	240'796	188'402
Veränderung Fondskapital	-135'761	-56'479
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	105'035	131'923
Zuweisungen/Verwendungen		
Fonds «Therapie»	-100'640	0
Freies Kapital	-4'397	-131'923
	0	0

Fondskapital aus Drittmitteln, CHF

	Bestand 1.1.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2024
Legat Nesler	283'359	132'148		-181'712	233'796
Spenden Projekt HelpPhone	262'776			-22'696	240'080
Fundraising Fonds Projekte (zweckgebunden)	425'541	304'599		-90'377	639'763
Schwankungsfonds	818'591			-6'200	812'392
Total Fondskapital aus Drittmitteln	1'790'268	436'748		-300'985	1'926'030

Organisationskapital CHF

	Bestand 1.1.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2024
Grundkapital					
Vereinskapital	1'300'000				1'300'000
Gebundenes Kapital					
Fonds «Therapie»		100'640			100'640
Fonds «besondere Aktivitäten und Ereignisse»			20'000		20'000
Freies Kapital	1'222'955	4'397	-20'000		1'207'352
Total Organisationskapital	2'522'955	105'035			2'627'992

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

zur verdichteten Jahresrechnung an den Vorstand des Verein Inselhof Triemli, Zürich

Prüfungsurteil

Die verdichtete Jahresrechnung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Bestandteil des Anhanges) für das dann endende Jahr – ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung des Verein Inselhof Triemli für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung steht die beigefügte verdichtete Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang.

Verdichtete Jahresrechnung

Die verdichtete Jahresrechnung enthält nicht sämtliche Angaben, die nach dem schweizerischen Gesetz erforderlich sind. Das Lesen der verdichteten Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts der Revisionsstelle.

Die geprüfte Jahresrechnung und unser dazugehöriger Bericht

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand vom 03. April 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Jahresrechnung abgegeben.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung der verdichteten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den in Angabe 1. «Grundsätze der Jahresrechnung» im Anhang der geprüften Jahresrechnung beschriebenen Grundlagen.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob die verdichtete Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang steht.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Noah Schwegler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 03. April 2025

Herausgeber:
Inselhof

Auflage:
450 Exemplare

Mai 2025

Inselhof
Birmensdorferstrasse 505
CH–8055 Zürich

T 044 416 23 00
inselhof.ch

Zentrum für Kinder, Mütter und belastete Familien.